

Pressemitteilung

DKG zur Impfpflicht für bestimmte Berufsgruppen

DKG fordert Positionierung des Ethikrates zum Thema Corona-Impfpflicht

Berlin, 4. Oktober 2021 – Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) fordert die Bundesregierung auf, den Deutschen Ethikrat zu beauftragen, eine Impfpflicht für bestimmte Berufsgruppen zu bewerten.

„Die derzeitige seit nunmehr Wochen schwelende Debatte über eine Impfpflicht ist kontraproduktiv und wird die Impfbereitschaft sowohl in den betroffenen Berufsgruppen als auch in der allgemeinen Bevölkerung eher absenken als fördern. Deshalb ist es dringend geboten, dass sich der Ethikrat umfassend zur Thematik äußert. In der jetzigen Situation werden sowohl die Arbeitgeber als auch die Beschäftigten mit dieser Frage allein gelassen. Es liegt in der politischen Verantwortung der Regierung, hier durch den Ethikrat Leitplanken einziehen zu lassen“, erklärt der Vorstandsvorsitzende der DKG, Dr. Gerald Gaß. Der Ethikrat hat sich bereits 2019 zur Masern-Impfpflicht differenziert positioniert. Das kann eine gute Basis für die Entscheidung zur Corona-Impfung sein. Darauf basierend kann die Bewertung für eine COVID-Impfpflicht durch den Ethikrat auch sehr kurzfristig erfolgen. Bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Krankenhäusern haben wir eine extrem hohe Impfbereitschaft gesehen. Doch dies ist nicht in allen Bereichen des Gesundheitswesens im gleichen Maße der Fall. Andere Länder haben eine Impfpflicht eingeführt. Wir brauchen jetzt Klarheit, wohin der Weg führt, damit die Diskussionen ein Ende nehmen und die Akzeptanz einer politischen Entscheidung für oder gegen eine Impfpflicht gestärkt wird.

„Ungeachtet dieser dringend notwendigen Bewertung muss die Impfkampagne noch weiter verbessert und genauer auf die Zielgruppen ausgerichtet werden. Um die Impfquote in Deutschland zu erhöhen, bedarf es auch über die zurückliegende Aktionswoche hinaus vor allem niedrigschwelliger Angebote, die die Menschen in ihrem Alltag erreichen, und einer umfassenden auch zielgruppengerechten Ansprache und Aufklärung“, erklärte Gaß.

PRESSESTELLE

Joachim **Odenbach**
Telefon +49 30 39801-1020

Holger **Mages**
Telefon +49 30 39801-1022

Dr. Jörn **Wegner**
Telefon +49 30 39801-1023

Rike **Stähler**
Telefon +49 30 39801-1024

SEKRETARIAT
Stephanie **Gervers**
Telefon +49 30 39801-1021

Banu **Öztürk**
Telefon +49 30 39801-1025

Fax +49 30 39801-3021
E-Mail pressestelle@dkgev.de

Wegelystraße 3
10623 Berlin

www.dkgev.de
www.facebook.com/dkgev
www.twitter.com/dkgev
www.dkgev.de/rss2.php
www.youtube.com/user/dkgev

Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) ist der Dachverband der Krankenhausträger in Deutschland. Sie vertritt die Interessen der 28 Mitglieder – 16 Landesverbände und 12 Spitzenverbände – in der Bundes- und EU-Politik und nimmt ihr gesetzlich übertragene Aufgaben wahr. Die 1.914 Krankenhäuser versorgen jährlich 19,4 Millionen stationäre Patienten und rund 21 Millionen ambulante Behandlungsfälle mit 1,3 Millionen Mitarbeitern. Bei 97 Milliarden Euro Jahresumsatz in deutschen Krankenhäusern handelt die DKG für einen maßgeblichen Wirtschaftsfaktor im Gesundheitswesen.